



Ostermaiers Festival in Bad Driburg

Wer in den vergangenen Jahren nach interessanten Kunstereignissen abseits der Großstädte suchte, der stieß immer mal wieder auf die Region Ostwestfalen. Nicht nur findet hier seit Jahren das anspruchsvolle Literaturfestival „Wege durch das Land“ statt, es werden auch in den Gärten und Parks der Schlösser und Burgen regelmäßig interessante Kunstprojekte verwirklicht. Jetzt erweitert die Region ihr künstlerisches Repertoire und hat ein neues Festival ins Leben gerufen. Die Diotima-Gesellschaft, angesiedelt im Gräflichen Park Bad Driburg, konnte Albert Ostermaier als Leiter des neuen Kulturereignisses gewinnen. Der renommierte Lyriker und Theaterautor („Die Tragödie des Teufels“) entwickelte für Bad Driburg ein „Romantik-Festival“, das vom 22. bis 24. Januar 2012 im Gräflichen Park stattfinden wird.

Romantik, damit verbindet man in Bad Driburg zuallererst Hölderlin. Der

Dichter lebte dort eine Weile mit seiner Angebeteten Susette Gontard, die er anschließend als „Diotima“ verewigte. Doch Ostermaier interessiert an der Epoche der Romantik vor allem die Idee des Aufbruchs, die auch in unserer Gesellschaft aktuell ist. „In dieser Epoche wurde eine Gesellschaft neu erfunden. Menschen aus allen Bereichen – Philosophen, Schriftsteller, Politiker und Wissenschaftler – haben sich damals miteinander ausgetauscht. Auch wir haben ein großes Bedürfnis, wieder in Kontakt miteinander zu kommen, neue Fragen zu stellen, um uns von den Scheuklappen zu befreien“, sagte Ostermaier der „Welt am Sonntag“.

Ausgehend von seinen theoretischen Überlegungen gestaltet er für das Festival zwei Programmschwerpunkte. Zum einen werden Literaten und Musiker gemeinsam mit Schülern der Region Poetry Slams erarbeiten, also selbst Gedichte verfassen, die in einem Wettstreit vorgetragen werden.

Die zweite Säule ist eine Inszenierung von E.T.A. Hoffmanns „Elixire des Teufels“. Hierfür werden Passagen aus dem Roman vorgelesen. Autoren und Künstler sollen zudem in Anlehnung an das Buch neue Texte verfassen oder künstlerische Interventionen erarbeiten. Drei Namen konnte Ostermaier schon nennen: die Schauspieler Axel Milberg und Nina Kunzendorf sowie Autor Friedrich Ani werden dabei sein. Die Inszenierung des Projektes auf dem ganzen Gelände des Gräflichen Parks übernimmt der Filmregisseur Christopher Roth. „Romantik begehbar machen“, nennt Ostermaier das.

WamS 27.2.2011